



PRÄS

Parlamentarischer Vorstoss

M 228

Vorstossart:

Motion

Richtlinienmotion:

Stillstand deblockieren – Expo-Areal (Parzelle 139) auszonen!**Antrag**

Der Gemeinderat wird beauftragt, den aktuellen Zonenplan im Bereich des ehemaligen Agglolac-Perimeters zu revidieren und die Teiländerung der baurechtlichen Grundordnung der Stadt Nidau im ehemaligen Bereich Agglolac zu starten. Dabei gilt folgende Vorgabe:

- Die Parzelle 139 (Expo-Park) wird aus der Wohnzone entlassen und entweder in eine Zone für öffentliche Nutzungen, für Sport- und Freizeitanlagen oder in eine Grünzone umgezont. Der Gemeinderat arbeitet die Varianten aus.
- Für den übrigen bebaubaren Bereich (ausserhalb der Uferschutzzone) im ehemaligen Bereich Agglolac wird die Ausarbeitung einer neuen baurechtlichen Teil-Grundordnung ausgearbeitet, dabei soll der Fokus auf der Schaffung von neuem Raum für Wohn- und Arbeitsnutzung liegen.

Begründung

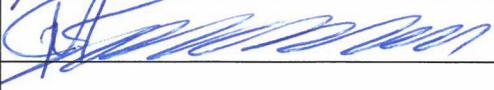
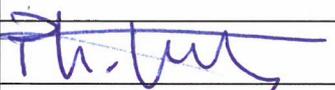
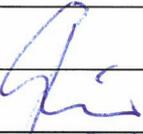
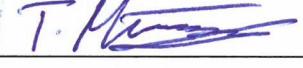
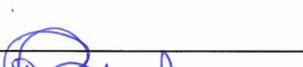
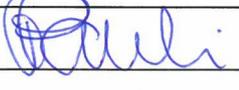
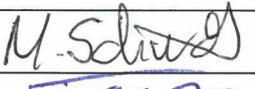
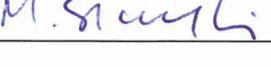
Nach dem Scheitern des Projektes Agglolac herrscht im Bereich des Agglolac-Perimeters Stillstand. Dass sich die beiden Städte auf ein gemeinsames mehrheitsfähiges Projekt einigen können, hat sich als politische Illusion erwiesen.

Für die Entwicklung der Stadt Nidau ist der aktuelle Stillstand eine grosse Belastung. Zur Bewältigung der kommenden finanziellen Herausforderungen, ist sie dringend auf neue Steuerzahlende angewiesen. Die bauliche Entwicklung der Parzellen im ehemaligen Agglolac Perimeter sind deshalb von entscheidender Bedeutung. Als Eigentümerin von rund 50% der Parzellen in diesem Perimeter muss sie nun eigenständig handeln und die Revision des Baureglements von 1979 und der Überbauungsordnung von 1991 erneut in Angriff nehmen. Ziel ist, die Parzellen im Bereich des ehemaligen Agglolac-Perimeters für eine qualitativ hochstehende und nachhaltige Wohn- und Arbeitsnutzung planerisch möglich zu machen. Die Parzelle 139 (Expo-Areal) soll davon ausgenommen werden. Sie befindet sich im Besitz der Stadt Biel und hat sich als Faustpfand Biels für die Einflussnahme der Entwicklung von Nidau erwiesen. Das öffentliche Interesse an der Nutzung der Parzelle 139 ist hoch, das zeigte sich erneut in den öffentlichen Diskussionen für die Ausgestaltung des Zwischennutzungsreglements. Gerade von Bieler Seite wurde betont, das der Ort für die Öffentlichkeit, für Kulturveranstaltungen- und Events (Lakelive, Zirkus etc.) erhalten bleiben soll. Der Bau von Wohnraum auf dieser Parzelle ist nicht realistisch. Die Parzelle kann somit ausgezont und für einen öffentlichen Zweck gesichert werden. Welche Form der Nutzung zielführend ist, muss im weiteren Planungsverlauf aufgezeigt werden.

Urheberschaft

Martin Fischer, Christian Stampfli 14.11.2024

Weitere Unterschriften

Jessica Aellig	
Markus Baumann	
E. Geiser	
Sascha Cura	
René Dancet	
Stefan Dörig	
Leander Gabatuler	
T. Volery	
Paolo Induni	
Noemi Kallen	
Hannah Kuby	
Philipp Ledermann	
Hugo Liehti	
Kathleen Lützel Schwab	
Christoph Meier	
Hans Peter Meier	
Svenja Meier	
Tamara Münger	
Marlene Oehme	
Pauline Pauli	
Luzius Peter	
Michael Rubin	
Catherine Ruef	
Martin Schwab	
Tobias Soder	
Monika Stampfli	
Dominik von Aesch	
François Zahnd	

-
- *Der Vorstoss ist einzureichen:*
 - o *unterzeichnetes Original an Stadtkanzlei*
 - o *elektronisch (Word-Dokument) an info@nidau.ch*